

Sektion Nordwestschweiz

Begehren zu Fahrplan 05/07

(Zusätzliche Begehren zum Ressort Fahrplan zum Regionalverkehr)

230 BS, BL

MO-Fr soll eine S3 ab Laufen Anschlüsse an die Züge in Basel um 06.00 herstellen, entweder indem die erste S3 etwas später fährt, oder indem ein zusätzlicher Zug angeboten wird.

230.40 JU, BL

Die ganze Woche über soll mindestes alle 2 Stunden eine Verbindung Kleinlützel-Roggenburg-Kleinlützel angeboten werden, regelmässig bis 21 Uhr abends. Eventuell muss dazu in Kleinlützel umgestiegen oder ein Rufbus eingesetzt werden.

230.46

Grundangebot regelmässig, stündlich bis Mitternacht, Anschluss entw. ICN oder S3

230.37 BL

Wochentage: die Taktlücken am Vormittag sollen geschlossen werden. Am Abend sollen Nenzlingen und Blauen besser bedient werden, ev. unter Einsatz eines Rufbusses.

Wochenende: Nenzlingen und Blauen sollen besser bedient werden, v. a. am Nachmittag

230.50 BL, SO

Das Grundangebot soll regelmässig und stündlich sein. Man soll sich entscheiden, an welchen Zug in Laufen der Anschluss hergestellt wird. Nur so wird der Fahrplan merkbar.

230.55 BL, SO

Am Sonntag Abend soll noch ein Kurs mehr nach/von Erschwil geführt werden.

230.60 BL, SO

Am Sonntag Abend soll noch ein Kurs mehr nach/von Nunningen geführt werden.

230.61 BL, SO

Das Grundangebot soll die ganze Woche regelmässig und stündlich sein. Man soll sich entscheiden, an welchen Zug in Grellingen der Anschluss hergestellt wird. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Aus Anschlussgründen von/zur Linie 111 wird die Fahrlage Nunningen ab zur Minute ..05, resp. Nunningen an zur Minute ..51 bevorzugt.

Am Sonntag Abend soll noch ein Kurs mehr nach/von Nunningen geführt werden.

230.65 BL, SO

Das Grundangebot soll die ganze Woche regelmässig und stündlich sein. Man soll sich entscheiden, an welchen Zug in Grellingen der Anschluss hergestellt wird. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Aus Anschlussgründen von/zur Linie 111 wird die Fahrlage

Nunningen ab zur Minute ..05, resp. Nunningen an zur Minute 52 bevorzugt. So entsteht zusammen mit der Linie 111a in Nunningen ein guter Knoten. Die Anschlüsse in Bretzwil (von/nach Reigoldswil) sind sekundär und sollen durch Zusatzkurse sichergestellt werden

Am Sonntag Abend soll noch ein Kurs mehr nach/von Nunningen geführt werden.

500.11 BL

Das Grundangebot der Linie 71 soll an Werktagen stündlich sein, mit regelmässigen Ankunftszeiten in Liestal zu Minute ..02 und Abfahrt in Liestal zur Minute 34. Falls dies zu teuer und unrentabel ist (Parallelfahrt mit der Linie 70 bis Bubendorf) schlagen wir einen Busbetrieb Reigoldswil - Titterten - Bubendorf vor, mit umsteigen in Bubendorf auf die Linie 70 (Kleinbus). Diese Variante gab es schon früher, wurde allerdings nur schlecht aufgenommen, da das Angebot klein war.

Nach dem gleichen Muster soll am Wochenende ein Zweistudentakt hergestellt werden.

500.15 BL, AG

Sonntage

Am Sonntag Morgen ab Liestal soll ein Kurs mehr angeboten werden, während des Tages soll Liestal - Pratteln stündlich angeboten werden bis 20.34 Uhr. Das Spätabendangebot ist i. O.

500.17 BL, SO

Das Grundangebot soll die werktags regelmässig und stündlich (mit Zusatzkursen nach Bedarf) sein, wie meistens vorgeschlagen mit Ankunft in Liestal zur Minute ..22 und Abfahrt in Liestal zur Minute ..23. Am Abend soll noch mindestens ein Kurs mit Ankunft/Abfahrt in Büren um 22 Uhr sein.

Am Sonntag soll das gleiche Programm gelten aber zweistündlich.

500.18 BL, SO

Darstellung

Der Fahrplan ist im Werktagteil mühsam zu lesen.

Am Sonntag Morgen ist die Taktlücke zu schliessen

500.20 BL

Werktags soll regelmässig eine stündliche Verbindung angeboten werden (bis 20 Uhr), damit der Fahrplan merkbar wird. Man soll sich entscheiden, auf welche Züge man in Sissach den Anschluss herstellt. Nussdorf soll, wenn möglich, immer angeschlossen sein, ev. muss man ein Rufsystem einrichten.

Sonntag: bestehende Taktlücken sollen geschlossen werden.

500.22 BL

Die neuen Fahrlagen des IR nach Olten erlauben ein besseres Anschlusskonzept dieser Buslinie durch weiterführen der Linie von Böckten bis Gelterkinden. Wir machen folgenden Vorschlag, der praktisch ohne Mehrkosten zu realisieren ist (Auflösen der Stillstandzeit in Sissach).

Eptingen ab ..29

Sissach an ..46

Sissach ab ..47

Böckten ab ..52

Gelterkinden an ..55

Gelterkinden ab ..02

Böckten ab ..05

Sissach an ..09

Sissach ab ..10

Eptingen an ..26

Dieses Grundangebot soll die ganze Woche gelten, mit allfälliger Ausdünnung am Sonntag Abend. Während der Woche sollen Zusatzkurse um 30 Minuten versetzt angeboten werden.

500.25 BL

Das Grundangebot soll die ganze Woche regelmässig und stündlich sein. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Abfahrtszeit in Sissach zur Minute ..06, Ankunftszeit in Sissach zur Minute ..50.

Werktags können Zusatzkurse um 30 Minuten versetzt angeboten und nach Bedarf die Schule erschlossen werden.

Sonntags sollen keine Busse nach Wittinsburg fahren? Dies ist zu korrigieren.

Darstellung des Fahrplans: in der Anschlusszeile der Bahn nach Olten soll nicht die S9 via Läuelfingen dargestellt, sondern die S3 via Gelterkinden, da die Strecke via Läuelfingen für diese Buslinie nicht interessiert.

500.30 BL

Das Grundangebot soll werktags regelmässig und stündlich sein. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Wir schlagen eine Abfahrtszeit in Gelterkinden zur Minute ..34 und eine Ankunftszeit in Gelterkinden zur Minute ..24. So entsteht zusammen mit der Linie 102 ein Halbstundentakt Sissach - Ormalingen (-Hemmiken).

Sonntags soll ein zweistündliches analoges Angebot gelten.

500.31 BL, SO

Das Grundangebot soll die ganze Woche regelmässig und stündlich sein. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Wir schlagen eine Abfahrtszeit in Gelterkinden zur Minute ..07 und eine Ankunftszeit in Gelterkinden zur Minute ..56. Die Kurse bis Salhöhe sollen als Zusatz angeboten werden.

Am Abend sollen mehr Kurse angeboten werden, besonders in Richtung Gelterkinden.

500.36 BL

Das Grundangebot soll die ganze Woche regelmässig und stündlich sein. Nur so wird der Fahrplan merkbar. Wir schlagen eine Abfahrtszeit in Gelterkinden zur Minute ..07 und eine Ankunftszeit in Gelterkinden zur Minute ..50. Die Zusatzkurse während der Woche sollen Gelterkinden zur Minute ..34 verlassen und zur Minute ..24 erreichen.

Die Taktlücken am Sonntag sind zu schliessen.

500.37 BL

Die Taktlücken am Sonntag sind zu schliessen. Die ganze Woche sollte am Abend noch ein Kurs mehr nach/von Zeglingen geführt werden.

500.40 SO

Systematischer Stundentakt, Rufsystem für Ifenthal

500.42 SO

Das Angebot ist gut, könnte aber noch etwas besser systematisiert werden. Schade, dass die Linie 72 noch nicht abgebildet ist.

500.48 SO

Das Angebot ist zu systematisieren: werktags und sonntags Abfahrt in Olten immer zur Minute ..05, Ankunft in Olten zur Minute ..55. Die Zusatzkurse um eine halbe Stunde versetzt sind gut.

Am Abend (bes. Fr, Sa) sollen mehr Kurse angeboten werden.

502.10 BL

Da die Waldenburger Bahn durchgehend den Halbstundentakt fahren soll, kann man den Fahrplan Hölstein ab ..46, Hölstein an .. 09 systematisieren. So wird er merkbar. Es liegt ohne grossen Mehraufwand noch eine zweite Verbindung pro Stunde drin, der Markt gibt es aber nicht her. Für Abendverbindungen wäre ein Rufbussystem zu evaluieren (für das Waldenburgertal).

502.15 BL

Hier gilt prinzipiell das Gleiche wie für die Linie 92.

502.20 BL

Der Fahrplan auf Reigoldswil auszurichten und zu systematisieren. So wird er merkbar. Auf der Strecke Reigoldswil - Bretzwil sollten noch mehr Abendkurse fahren. Rufbusse?

505 BL, SO

Auf dieser Linie soll das gleiche Frequenzmuster sein wie bei der Linie 11 (Ettingen bis Dornach). Der Bedarf ist schon längst gegeben. Allerdings sollen die beiden Linien zwischen Bankverein und Dreispitz nicht gleich hintereinander fahren (wie das heute bei den Abendkursen geschieht), sie behindern einander nur, sondern schön mittig versetzt, damit auf diesem meistfrequentierten Teil der Strecke die Passagierlast besser verteilt wird. Nur eine sehr kleine Minderheit braucht einen schlanken Anschluss von der Linie 11 auf die Linie 10 oder umgekehrt.

505.10 BL

Mindestens werktags zu den Spitzenzeiten sollte auf dieser Line zwischen Oberwil und Allschwil alle 15 Minuten ein Kurs geführt werden, eventuell sogar samstags (Einkauf). Am Sonntag muss auf der gleichen Strecke ein Halbstundentakt gefahren werden, wird doch eine zusammenhängende Agglomeration durchfahren. Die letzten Kurse am Abend der Tramlinien 2 und 6 sollen abgenommen werden.

505.15 BL

Mindestens werktags zu den Spitzenzeiten sollte auf dieser Line alle 15 Minuten ein Kurs geführt werden, eventuell sogar samstags (Einkauf). Am Abend sollen die Kurse bis gegen Mitternacht verkehren, da sonst lange Umwegfahrten mit der Linie 11 und 14 über den Aeschenplatz nötig werden.

505.20 SO

Auf die Systematik des Fahrplans muss geachtet werden. Nur so wird er merkbar. Deshalb soll beim Grundangebot die ganze Woche die Abfahrt in Hochwald zur Minute ..13 und in Dornach zur Minute ..45 sein, lückenlos. So ergibt sich auch ein optimaler Busumlauf. Die Lücke am Samstag Abend ist zu schliessen, am Sonntag Abend ist länger zu fahren.

505.25 BL
Auf durchgehende Systematik des Fahrplans ist zu achten, nur so wird er merkbar (v. a. MO - Fr). Am Sonntag sind Kurse bis Mitternacht anzubieten.

505.31 SO
Wenn am Sonntag schon kein Angebot besteht (was sehr bedauerlich ist), so soll wenigstens darauf hingewiesen werden, dass Hofstetten via die Linie 69 erreicht werden kann, da Hofstetten dort nicht in der Titelzeile steht.

505.32 SO
Das Angebot ist unsystematisch und nicht merkbar. Auf der Strecke Flüh - Metzleren soll die ganze Woche regelmässig mindestens ein Kurs pro Stunde angeboten werden. Am Sonntag Abend sollen die Kurse länger verkehren.

700.11 AG, BL
Das schon dünne Angebot könnte wenigstens systematisiert werden, z. B. in Magden ab zur Minute ..58, alle Kurse bis Giebenach, dann wieder zurück, Magden an zur Minute ..27.

700.20 AG
Wenn die S-Bahn in Mumpf schon einen sauberen Knoten herstellt, sollten nicht Anschlüsse verschenkt werden. Die Kurse 51 und 55 müssen Mumpf wie üblich zur Minute ..42 erreichen, die Abfahrtszeiten in Möhlin sind entsprechen vorzulegen. Vorbild ist der Wochenendfahrplan. Taktlücken (Wochenende) auf der Strecke Wallbach - Schupfart sollen vermieden werden. Am Abend und Sonntag Morgen sollen die Busse länger/früher fahren (Rufbusse?).

700.33 AG
Das Angebot ist zu systematisieren, so wird es merkbar. Vorbild ist der Samstagfahrplan.

700.70 AG
Wenn man den Fahrplan noch systematisierte (Vorbild das Wochenende), wäre das Angebot nicht nur gut, sondern sogar sehr gut. Man soll sich entscheiden: entweder macht man den Anschluss auf die S-Bahn (Elfingen dann als Zusatzangebot), oder man macht ihn auf den IR (aber dann nicht mit 13 Minuten Wartezeit). Vieles spricht für den Anschluss an die S-Bahn, der am Wochenende um 2 Minuten verpasst wird! Da könnte man dann gleich 16 Minuten warten, und die S-Bahn hätte den Anschluss auch.

700.75 AG
Auch dieses Angebot kann man systematisieren. Es darf nicht sein, dass in Effingen und in Herznach keine schlanken Anschlüsse möglich sind!! Die Linien 700.70, 700.75 und 700.60 sind entsprechend abzugleichen. Das Wochenendangebot würde dann auch etwas besser. Der jetzige Vorschlag ist schlecht.
Das Abendangebot ist zu dünn. Wenn man am Tag schon ein Rufbussystem einsetzt, kann man es am Abend auch.